



Planbezeichnung :

**Gemeinde Straßlach-Dingharting**

**Bebauungsplan für das Gebiet**

## **Holzhausen**

umfassend die Flur - Nummern 1379 (Teilfläche), 1379/3, 1379/4, 1385 (Teilfläche), 1388, 1389, 1390 (Teilfläche), 1392, 1397/1, 1397/2, 1397/3, 1399, 1399/1, 1400, 1401 (Teilfläche), 1402, 1407 (Teilfläche), 1407/2 (Teilfläche), 1407/3, 1407/4, 1408, 1408/1 (Teilfläche), 1411 (Teilfläche), 1411/2 (Teilfläche), 1417, 1417/2, 1419, 1421, 1422, 1424, 1425 (Teilfläche), 1425/2, 1426, 1427, 1429 (Teilfläche), 1430/4, 1448/3, 1448/4, 1500 (Teilfläche), 1507 (Teilfläche), 1509 (Teilfläche), 1510, 1511 (Teilfläche), 1511/1, 1511/2, 1511/3, 1511/4, 1801 (Teilfläche), 1802 (Teilfläche), 1803/1 (Teilfläche), 1878 (Teilfläche) und 1900/1 (Teilfläche).

Entwurfsverfasser:

### **Architekten**

**Dipl. Ing. Bernd Jäger**

**Dipl. Ing. Peter Jäger**

**Franz-Josef-Strauß-Str. 2**

**82041 Oberhaching**

**Tel 089/613794-0, Fax 089/613794-44**

**Architekten@bpJaeger.de**

gefertigt am:

01. März 1999

geändert am:

23. Februar 2000

geändert am:

28. März 2001

geändert am:

19. September 2001

geändert am:

30. Juli 2003

geändert am:

24. September 2003

geändert am:

17. Dezember 2003

## **B E G R Ü N D U N G**

### **1. PLANUNGSRECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN**

- 1.1** Die Gemeinde Straßlach-Dingharting verfügt zur Ordnung ihrer baulichen Entwicklung über einen rechtsgültigen Flächennutzungsplan, genehmigt von der Regierung von Oberbayern mit Bescheid vom 11.08.1982 Nr. 420-6101 M25-1, rechtswirksam seit 10.02.1983.

- 1.2 In diesem Flächennutzungsplan sind die Gebiete westlich und östlich der Dinghartinger Straße und der Endlhauser Straße als Dorfgebiet dargestellt. Die Kirche und das Landschulheim sind als Flächen für den Gemeinbedarf dargestellt. Nördlich der Kirche und östlich der Dinghartinger Straße sind die bereits zum größten Teil bebauten Flächen als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt.
- 1.3 Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird nach den Darstellungen des Flächennutzungsplans an allen Seiten von Flächen für die Landwirtschaft begrenzt.
- 1.4 Das Bebauungsplangebiet liegt mit Ausnahme des Grundstücks Flur Nr. 1511/4 und einer Teilfläche des Grundstücks Flur Nr. 1511/3 im Norden und den Grundstücken Flur Nr. 1448/3 und 1448/4 im Süden im Bereich der seit 07. Mai 1992 rechtskräftigen Satzung über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Holzhausen. In dieser Satzung wird das gesamte Gebiet als Dorfgebiet nach § 5 BauNVO festgesetzt. Nicht zulässig sind Gartenbaubetriebe und Tankstellen nach § 5 Abs. 2 Nr. 8 und 9 BauNVO. Innerhalb des Geltungsbereichs dieser Satzung richtet sich die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB.

## **2. ZIELE DES BEBAUUNGSPLANS**

- 2.1 Für das gesamte Gebiet wurde eine Bestandsaufnahme gemacht (Aufstellung von GRZ und GFZ siehe Anlage). Diese Bestandsaufnahme enthält die bestehenden Nutzungen, die Grundstücksgrößen, die Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO), die Grundflächenzahl 1 (§ 19 Abs. 2 BauNVO) und die Grundflächenzahl 2 (§ 19 Abs. 4 BauNVO). Diese Bestandsaufnahme hat ergeben, daß sich im Planungsgebiet vor allem landwirtschaftliche Wohn- und Betriebsgebäude, Wohngebäude, Wohnungen in ehemaligen landwirtschaftlichen Wohn- und Betriebsgebäuden, eine Gaststätte und ein Landschulheim befinden. Das Maß der baulichen Nutzung ist in Teilbereichen sehr unterschiedlich. Insbesondere bei den Grundstücken mit noch vorhandenen landwirtschaftlichen Wohn- und Betriebsgebäuden ist die Grundflächenzahl und die Geschoßflächenzahl für die im Bebauungsplangebiet gelegenen Teilgrundstücke relativ hoch.
- 2.2 Der Bebauungsplan hat das Ziel, ausgehend von der jetzigen Bebauung und in Anlehnung an den Bestand, auch für die zukünftige Bebauung eine städtebaulich sinnvolle Entwicklung zu sichern.
- 2.3 Im Einzelnen sind es folgende grundsätzliche Ziele, die die Gemeinde Straßlach-Dingharting zur Aufstellung dieses einfachen Bebauungsplans nach § 30 Abs. 3 BauGB veranlaßt haben:
  - Die bestehende Baudichte, insbesondere die Grundflächen der Gebäude, soll gesichert werden. Es ist nur eine maßvolle zusätzliche Bebauung zugelassen, die sich vornehmlich am Bestand orientiert.
  - Die Erhaltung und die Weiterentwicklung der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe und der Gaststätte ist zu sichern, um die vorhandenen dorftypischen Nutzungen im diesem Bereich auch weiterhin zu erhalten.
  - Für die einheimische Bevölkerung ist in maßvoller Weise zusätzlicher Bauraum ausgewiesen worden (Grundstücke Flur Nr. 1448/3 und 1448/4 im Süden). Im Rahmen von notariellen Verträgen mit den Grundstückseigentümern wird sich die Gemeinde Straßlach-Dingharting ein Ankaufsrecht sichern lassen, bzw. ein Grundstück erwerben.

- Die giebelständigen Gebäude der bestehenden und ehemaligen landwirtschaftlichen Hauptgebäude sollen im Bereich der Dinghartinger Straße und der Endlhauser Straße erhalten bleiben, da diese Gebäude städtebaulich prägend sind.
- Grundsätzlich soll bei der Festsetzung der Grundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO von einer GRZ von 0,15 für die im Bebauungsplangebiet gelegenen Grundstücke und Teilgrundstücke ausgegangen werden. Grundstücke mit einer höheren Grundflächenzahl als 0,15 sollen um ca. 10 % reduziert werden. Die Nutzungen sollen durch eine geschoßweise Festsetzung der Art der baulichen Nutzung nach § 1 Abs. 7 BauNVO festgelegt werden. Die Grundfläche soll dann jeweils als absolute Zahl festgesetzt werden.

### **3. LAGE, GRÖÖE UND BESCHAFFENHEIT DES GEBIETES**

- 3.1** Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfaßt mit Ausnahme einzelner Gebäude im Osten den gesamten Bereich des bebauten Ortsteils Holzhausen der Gemeinde Straßlach-Dingharting.
- 3.2** Der Planungsumgriff hat ohne die vorhandenen Verkehrsflächen eine Größe von ca. 6,306 ha.
- 3.3** Das Bebauungsplangebiet ist zum größten Teil bebaut. Neben den dorftypischen Nutzungen von Landwirtschaft und Gaststätte, hat sich insbesondere im Norden und im Süden eine reine Wohnnutzung entwickelt.
- 3.4** Das Bebauungsplangebiet ist im Bereich der Dinghartinger Straße und der Endlhauser Straße im wesentlichen eben, östlich des Bebauungsplangebietes fällt das Gelände leicht ab, westlich des Bebauungsplangebietes steigt das Gelände zum Wald hin an.

### **4. GEPLANTE BAULICHE NUTZUNG**

#### **4.1. Art der baulichen Nutzung**

In Übereinstimmung mit dem größten Teil des Flächennutzungsplans und der Satzung „Holzhausen“ wird das gesamte Gebiete als Dorfgebiet gemäß § 5 BauNVO festgesetzt. Nicht zugelassen sind Gartenbaubetriebe und Tankstellen nach § 5 Abs. 2 Nr. 8 und 9, sowie Vergnügungsstätten nach § 5 Abs. 3 BauNVO, da die Zulassung dieser Nutzungen die vorhandene Gebietsstruktur beeinträchtigen würde. Gartenbaubetriebe, soweit sie nicht landwirtschaftliche Betriebe sondern Gewerbebetriebe sind, und Tankstellen würden das vorhandene Ortsgefüge durch die zu erwartende Grundstücksgröße und durch die Betriebsausübung erheblich stören. Die bis jetzt vorhandenen Nutzungen im Dorfgebiet sollen durch den Ausschluß dieser beiden Nutzungen gefördert und gestärkt werden.

#### **4.2. Maß der baulichen Nutzung**

Die Festsetzungen der Grundfläche und der geschoßweisen Festsetzung der Art der baulichen Nutzung wurden aus dem Bestand entwickelt (siehe Anlage). Grundsätzlich ist dabei von einer Mindestgrundflächenzahl von 0,15 ausgegangen worden. Da ein Teil der Grundstücke nur mit einem Teilbereich im Bebauungsplangebiet liegt, wurde für alle Grundstücke die Grundfläche als absolute Zahl angegeben.

Auf dem Grundstück Flur Nr. 1407/2 befinden sich derzeit nur landwirtschaftlich genutzte Nebengebäude mit einer Gesamtgrundfläche von 627 m<sup>2</sup>. Hier wurde keine Reduzierung der Grundfläche um 10 % vorgenommen, sondern für eine städtebaulich sinnvolle Bebauung eine Grundfläche von 250 m<sup>2</sup> festgesetzt.

Auf dem Grundstück Flur Nr. 1422 befindet sich ein Landschulheim mit einer Hausmeisterwohnung. Diese Wohnung wurde durch die geschoßweise Festsetzung der Art der baulichen Nutzung gesichert.

Für die giebelständigen Gebäude westlich und östlich der Dinghartinger Straße und der Endlhauser Straße, die das Ortsbild des Dorfkerns prägen, wurden Einzelfestsetzungen über die Mindestgebäudebreite und Mindestgebäuelänge durch Baulinien getroffen, um diese ortstypische, zweigeschoßige Bebauung zu erhalten. Damit soll erreicht werden, daß die vorhandene dörfliche Anordnung der Gebäude auch bei einer zukünftigen neuen Bebauung beibehalten wird. Deshalb werden in diesem Bereich im Sinne des Art. 91 Abs. 1 Nr. 1 BayBO Gebäudestellungen, die für das Ortsbild des Ortsteiles Holzhausen von städtebaulicher Bedeutung sind, festgesetzt.

Generell wurden zwei Vollgeschoße als Höchstgrenze festgesetzt. Dies entspricht der vorhandenen Bebauung im gesamten Bebauungsplanbereich. Nur in Einzelfällen wurde die Wandhöhe festgesetzt, z.B. bei den Grundstücken Flur Nr. 1399, 1401 (T), 1448/3, 1448/4, 1511/3 und 1511/4. Dies ist erforderlich, um eine Anpassung der Gebäude an die Topographie zu erreichen (z.B. Grundstücke Flur Nr. 1401 (T), 1448/3, 1448/4, 1511/3 und 1511/4) oder um Gebäude, die nach Art. 2 Abs. 5 BayBO bereits drei Vollgeschoße haben, in ihrer Wandhöhe zu beschränken (z.B. Grundstück Flur Nr. 1399).

Die Zahl der Wohneinheiten für Wohngebäude wurde nach dem Bestand bzw. der umgebenden Bebauung von 2 WE in kleinen Wohngebäuden bis zu 4 WE in größeren Wohngebäuden festgesetzt. Damit soll dem Bau von Mehrfamilienhäusern im Bebauungsplangebiet, soweit möglich, entgegengewirkt werden. Durch eine geschoßweise Festsetzung der Art der baulichen Nutzung, insbesondere bei bestehenden oder ehemaligen landwirtschaftlichen Wohn- und Betriebsgebäuden, soll erreicht werden, daß sich die nicht beschränkbare Zahl von Wohneinheiten in anderen als Wohngebäuden nur in einem bestimmten vorgegebenen Rahmen entwickeln kann.

Wie aus der Bestandsaufnahme hervorgeht, beträgt die bestehende Grundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO 9.992 m<sup>2</sup>, die bestehende Geschoßfläche nach § 20 BauNVO beträgt 17.619 m<sup>2</sup>. Durch die vorliegenden Festsetzungen des Bebauungsplans erhöht sich die zulässige Grundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO um 519 m<sup>2</sup>. Die zulässige Geschoßfläche nach § 20 BauNVO erhöht sich um 3.646 m<sup>2</sup>.

Diese Erhöhung der Geschoßfläche rührt vor allen Dingen daher, daß eine Reihe von landwirtschaftlichen Nebengebäuden eingeschößig ausgeführt sind. Dies ist auch bei der nur geringfügigen Erhöhung der Grundflächen ablesbar.

Die nach den Festsetzungen des Bebauungsplans höchstzulässige Gesamtgeschoßfläche nach § 20 BauNVO erhöht sich somit um ca. 20,7 %, die höchstzulässige Gesamtgrundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO erhöht sich somit um 5,2 %.

Im nördlichen Bereich (Grundstück Flur Nr. 1511/4) und im südlichen Bereich (Grundstücke Flur Nr. 1448/3 und 1448/4) ist von den Festsetzungen des Flächennutzungsplans und auch von den Grenzen der Satzung „Holzhausen“ abgewichen worden. Das zusätzliche Gebäude auf dem Grundstück Flur Nr. 1511/4 im Norden wurde mit einer Wandhöhe von 4,50 m festgesetzt und möglichst weit nach Osten situiert, um

die vorhandene kleine Kuppe auch weiterhin zu erhalten. Im südlichen Bereich (Grundstücke Flur Nr. 1448/3 und 1448/4) ist eine intensive Ortsrandeingrünung vorgesehen, um einem eventuellen Ausuferern der Bebauung in die freie Landschaft entgegenzuwirken. Zur Vermeidung von hier ortsplanerisch unerwünschten eigenständigen Nebengebäuden werden Nebengebäude auf den Grundstücken Flur Nr. 1448/3, 1448/4 und 1511/4 nur im Anschluß an die Garage zugelassen. Auch diese Bereiche werden in der 14. Änderung des Flächennutzungsplans, die sich derzeit in Aufstellung befindet, als Dorfgebiet dargestellt.

Die festgesetzte Grundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO kann durch Grundflächen nach § 19 Abs. 4 BauNVO um mehr als 50 % überschritten werden (siehe Festsetzung A.3.6), wenn dies für die notwendigen Stellplätze und für landwirtschaftliche oder gewerbliche Lagerflächen erforderlich ist. Damit soll der Platzbedarf insbesondere der noch bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe und der eventuell hinzukommenden Gewerbebetriebe gesichert werden. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wird jedoch bei Neubauvorhaben auf diesen Grundstücken diese Überschreitung nur ausnahmsweise zulassen, um einer nicht erwünschten zusätzlichen Bodenversiegelung entgegenzuwirken.

## 5. SONSTIGES

- 5.1. Die Versorgung des Bebauungsplangebietes ist auch durch den maßvollen Zuwachs von Geschoßflächen durch die vorhandene Infrastruktur gesichert.
- 5.2. Erschließungsmaßnahmen und bodenordnende Maßnahmen sind nicht notwendig.
- 5.3. Altlastenverdachtsflächen sind im Bebauungsplangebiet nicht bekannt.

Oberhaching, den 17. Dezember 2003

.....  
( Entwurfsverfasser )

Straßlach-Dingharting, den 17. Dezember 2003

.....  
Dr. Walter Brandl  
( 1. Bürgermeister )



Bebauungsplan Holzhausen, Bestand und Neuplanung

Bestand und Neuplanung

Bebauungsplan Holzhausen

Geschoßfläche und GFZ nach BauNVO § 20 = GF  
 Grundfläche und GRZ nach BauNVO § 19, Abs. 2 = GR 1  
 Grundfläche und GRZ nach BauNVO § 19, Abs. 4 = GR 2

Bestand Flur Nr.	Nettobaufläche Straße ca.	Bestand				Bestand und Neuplanung				GR	Minderung GR in %	
		GF	GFZ	GR	GRZ	GFZ	GF	GRZ	GRZ			
1379 T	3.828 qm	1.647 qm	0,43	943 qm	0,25	1.005 qm	0,51	0,44	1.700 qm	0,22	850 qm	-9,86
1379/3	1.311 qm	353 qm	0,27	176 qm	0,13	177 qm	0,27	0,31	400 qm	0,15	200 qm	13,64
1379/4	1.088 qm	200 qm	0,18	100 qm	0,09	76 qm	0,16	0,18	200 qm	0,09	100 qm	0,00
1385 T	2.694 qm	1.495 qm	0,55	747 qm	0,28	400 qm	0,43	0,50	1.350 qm	0,25	675 qm	-9,64
1388	345 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	
1389	360 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	
1390 T	2.261 qm	966 qm	0,43	518 qm	0,23	400 qm	0,41	0,42	940 qm	0,21	470 qm	-9,27
1392	742 qm	597 qm	0,80	298 qm	0,40	105 qm	0,54	0,71	530 qm	0,36	265 qm	-11,07
1397/1	1.682 qm	114 qm	0,07	114 qm	0,07	25 qm	0,08	0,30	500 qm	0,15	250 qm	119,30
1397/2	602 qm	227 qm	0,38	113 qm	0,19	61 qm	0,29	0,40	240 qm	0,20	120 qm	6,19
1397/3	699 qm	230 qm	0,33	115 qm	0,16	68 qm	0,26	0,34	240 qm	0,17	120 qm	4,35
1399	986 qm	813 qm	0,82	271 qm	0,27	100 qm	0,38	0,75	735 qm	0,25	245 qm	-9,59
1399/1	744 qm	189 qm	0,25	189 qm	0,25	66 qm	0,34	0,46	340 qm	0,23	170 qm	-10,05
1400	325 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	
1401 T	4.495 qm	1.977 qm	0,44	1.093 qm	0,24	550 qm	0,37	0,45	2.040 qm	0,23	1.020 qm	-6,68
1401 T(W)	4.058 qm	1.856 qm	0,46	1.025 qm	0,25	400 qm	0,35	0,46	1.860 qm	0,23	930 qm	-9,27
1407 T(O)	565 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	
1407/2 T	1.631 qm	626 qm	0,38	626 qm	0,38	338 qm	0,59	0,31	500 qm	0,15	250 qm	-60,06
1407/3	750 qm	209 qm	0,25	105 qm	0,12	84 qm	0,22	0,31	230 qm	0,15	115 qm	
1407/4	850 qm	564 qm	0,89	289 qm	0,46	162 qm	0,71	0,82	260 qm	0,41	130 qm	23,81
1408	635 qm	227 qm	0,27	137 qm	0,16	190 qm	0,39	0,33	520 qm	0,17	260 qm	-10,03
1408/1 T	836 qm	1.015 qm	0,32	549 qm	0,17	114 qm	0,21	0,31	280 qm	0,16	140 qm	2,19
1411 T	3.191 qm	203 qm	0,24	189 qm	0,22	90 qm	0,33	0,40	990 qm	0,20	495 qm	-9,84
1411/2 T	856 qm	805 qm	0,25	438 qm	0,14	65 qm	0,16	0,30	340 qm	0,15	170 qm	-10,05
1417+1417/1	3.217 qm	279 qm	0,23	139 qm	0,11	32 qm	0,14	0,23	980 qm	0,15	490 qm	11,87
1419	1.222 qm	218 qm	0,08	112 qm	0,04	99 qm	0,08	0,30	280 qm	0,11	140 qm	0,72
1421+1427	2.667 qm	792 qm	0,14	404 qm	0,07	238 qm	0,11	0,14	800 qm	0,15	400 qm	257,14
1422	5.729 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	820 qm	0,07	410 qm	1,49
1424	456 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	

01. März 1999

geändert am 23. Februar 2000

geändert am 28. März 2001

geändert am 19. September 2001

geändert am 30. Juli 2003

geändert am 24. September 2003

geändert am 17. Dezember 2003

Bebauungsplan Holzhausen, Bestand und Neuplanung

Bestand Flur Nr.	Nettobaufläche Straße ca.	GF			GR			GRZ			Bestand			Bestand und Neuplanung			Mehring Minderung GR in %
		GF	GR	GRZ	GR	GRZ	GR	GRZ	GFZ	GR	GRZ	GFZ	GF	GRZ	GR		
1425/2	398 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0 qm	0 qm	0 qm
1426	1.321 qm	159 qm	80 qm	0,06	80 qm	0,06	40 qm	0,09	0,30	400 qm	0,15	200 qm	0,15	200 qm	150,00	150,00	150,00
1429 T	2.010 qm	297 qm	193 qm	0,10	193 qm	0,10	173 qm	0,18	0,30	600 qm	0,15	300 qm	0,15	300 qm	55,44	55,44	55,44
1430/4	15 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0 qm	0 qm	0 qm
1448/3	990 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,30	300 qm	0,15	150 qm	0,15	150 qm		150 qm	
1448/4	951 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,32	300 qm	0,16	150 qm	0,16	150 qm		150 qm	
1511/1	696 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,37	260 qm	0,19	130 qm	0,19	130 qm	-7,80	130 qm	-7,80
1511/2	1.300 qm	266 qm	141 qm	0,20	141 qm	0,20	101 qm	0,35	0,49	640 qm	0,25	320 qm	0,25	320 qm	-32,77	320 qm	-32,77
1511/3	1.248 qm	623 qm	476 qm	0,37	476 qm	0,37	310 qm	0,60	0,23	290 qm	0,12	145 qm	0,12	145 qm		145 qm	
1511/4	1.935 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,12	240 qm	0,06	120 qm	0,06	120 qm		120 qm	
1801 T	1.058 qm	0 qm	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0 qm	0,00	0,33	350 qm	0,17	175 qm	0,17	175 qm		175 qm	
1802 T	1.350 qm	541 qm	280 qm	0,21	280 qm	0,21	225 qm	0,37	0,38	510 qm	0,19	255 qm	0,19	255 qm	-8,93	255 qm	-8,93
1803/1 T	960 qm	131 qm	131 qm	0,14	131 qm	0,14	60 qm	0,20	0,31	300 qm	0,16	150 qm	0,16	150 qm	14,50	150 qm	14,50
Gesamt	63.057 qm	17.619 qm	9.992 qm		9.992 qm		5.756 qm			21.265 qm		10.511 qm		10.511 qm	5,19	10.511 qm	5,19

Bei Grundstücksteilflächen nur ca. Angaben der Grundstücksfläche

Architekten

Dipl. Ing. Bernd Jäger  
 Dipl. Ing. Peter Jäger  
 Franz-Josef-Strauß-Str. 2  
 82041 Oberhaching  
 Tel 089/613794-0  
 Fax 089/613794-44  
 Architekten@bpJaeger.de

01. März 1999  
 geändert am 23. Februar 2000  
 geändert am 28. März 2001  
 geändert am 19. September 2001  
 geändert am 30. Juli 2003  
 geändert am 24. September 2003  
 geändert am 17. Dezember 2003